

Zu Tisch Paul und Gabriele Brann; das hiesige Gastspiel.- Erinnerung Liesl, und München.- Photographien.-

Brief von Heini, dass er bald Ruth heiraten werde;- haben Wohnung gefunden;- Brief von O. darüber, die nun sehr einverstanden scheint.-

Nahm Abenteurer Nov. vor.-

Mit C. P. Volksth. (Mit Geiringer wegen Billets für Suz. als Bericht-erstatteerin Revue d'Allemagne.-) Götz, drei kleine Lustspiele, Vom Lieben und Lachen. (Götz und Martens.)

- Mit C. P. „Hahn“ soup.-

9/10 Früh tel. mit Heini, gratulirt.-

Dict. „Zug“.-

Suz. kam nach 12, von Wildgans (der sich auf dem Weg Baronin Schey bemüht hatte, wegen Übersetzung etc. - nun sich aber offenbar so benahm als wäre sie die Bittstellerin, sich aber dann besann).

Suz. (mit Kolap) zu Tisch - Ihre Erzählung von ihrer Reise 1921 nach Belluno; zum Grab ihres Bruders, der - am 1. Nov. 1918 den - in jeder Hinsicht - überflüssigen Heldentod gestorben war.- Garten.- Später arbeitet sie an meinem Schreibtisch ihren ersten Artikel für die Revue d'Allemagne;- ich lese zugleich ein Mscrpt. (Stück der Baronin Berger) - Sie geht um 7.-

- Mit C. P. Kino „Wie werd ich reich und glücklich“; dann Linde soupirt.

10/10 Vm. mit O. telef., wegen Heini und Ruth.

Zu Olga Ludaßy (vor ein paar Wochen ziemlich vergeblich wegen Cataract operirt, schlechte Aussichten auch wegen Netzhautabhebung).- Ihre Frische und Heiterkeit.- Von ihrem (vor 8 Jahren) verstorbenen Mann, seiner Vielseitigkeit und seinem Fleiss (und seiner Erfolglosigkeit am Ende).

- Bei Jul. zu Tisch.- (Die Radiosendung Trauerfeier für die Opfer des Luftschiffs R 101.) - Über den Mordprozess Bauer.- Politisches.- Hans;- später kam auch Hans Altmann.- Ferry, der oben die Mutter Helenens besucht hatte.

Z. N. Ditta Schn. und Billiter bei mir; angenehm, wie immer.

Beginne Schalom Asch „Petersburg“ zu lesen.

11/10 Früh bei C. P., und eine halbe Std. mit ihr spazieren.

- Dictirt „Sekundant“.-

Zu Tisch Frl. Rethy bei mir. Photographien, Bücher.-

Schinnerer „Geschichte des Reigen“ (Mscrpt.) trifft ein.-

Den Nachm. wie meist vertrödelt.